

Herzlich Willkommen

vollstationäre (Dauer-) Pflege

VS.

Kurzzeitpflege

Herzlich Willkommen

Themen des heutigen Abends sind:

- Unternehmensvorstellung
 - Was bedeutet vollstationäre Pflege vs. Kurzzeitpflege
 - Kosten / Finanzierung
 - Aufnahmemöglichkeiten
-

Unternehmen



Mainhardt / Kreis Schwäbisch Hall
Eröffnung 1991
2014 innerfamiliäre Übernahme
216 Plätze vollstationäre Pflege
inkl. KZP-Plätze
20 Plätze AKIP



Pfeldelbach / Hohenlohe
Übernahme 2024
Eröffnung Februar 2025
35 Plätze solitäre KZP

Betriebsträger: Lindenhof



Knittlingen / Enzkreis
Übernahme 2018
Pflegequartier mit
90 Plätze vollstationär
22 Plätze solitäre KZP
20 Plätze Tagespflege
Pflegedienst
26 Apartments BSW

Begriffe

Vollstationäre Pflege bezeichnet die umfassende, rund um die Uhr Betreuung und Versorgung pflegebedürftiger Menschen in einem Alten- und Pflegeheim.

Kurzzeitpflege bedeutet, dass pflegebedürftige Personen für eine begrenzte Zeit der vollstationäre Pflege Hilfe bedürfen.

Begriffe

In beiden Versorgungsformen werden Menschen
mit Pflegebedürftigkeit 24h täglich bei den
Verrichtungen des täglichen Lebens
unterstützt.

Begriffe

Solche Verrichtungen sind:

- (1) **Mobilität** => Bewegung / Standortwechsel / Positionierungshilfen / Anwendung von Hilfsmitteln
 - (2) **Kognitive und kommunikative Fähigkeiten** => z.B. Orientierungshilfen bei Menschen mit Demenz
 - (3) **Verhaltensweisen und psychische Problemlagen** => z.B. auch bei herausfordernden Verhaltensweisen
 - (4) **Selbstversorgung** => Körperpflege, An- und Auskleiden, Essen & Trinken, Ausscheidungen
 - (5) **Bewältigung von und selbstständiger Umgang mit krankheits- und therapiebedingten Anforderungen und Belastungen**
=> Begleitung bei medizinischen Therapien
 - (6) **Gestaltung des Alltagslebens und sozialer Kontakte** => Unterstützung bei Tagesstruktur, Kontakten nach innen und außen
-

Begriffe

Daneben stehen

- Leistungen der Unterkunft,
 - der Verpflegung und
 - der zusätzlichen, sozialen Betreuung zur Verfügung.
-

Begriffe

In einer Pflegeeinrichtung sind Art und Inhalt aller Leistungen gesetzlich vorgeschrieben.

Diese Vorschriften finden sich in zahlreichen Länderregelungen.

Pflegeeinrichtungen können nicht machen was oder wie sie wollen, sondern werden regelmäßig auf die Einhaltung der Vorschriften überprüft.

vollstationäre Dauerpflege

Wie häufig ist eine vollstationäre Dauerpflege angezeigt?

Glücklicherweise nicht so häufig wie man meint.

**5,7 Mio. Menschen mit Pflegegrad insgesamt
=> knapp 800.000 in vollstationärer Pflege**

In Anbetracht der Einwohnerzahl in Deutschland => knapp 1%

vollstationäre Dauerpflege

Die vollstationäre Dauerpflege kann in folgenden Fällen angezeigt sein:

- **personenbedingt, z.B.**
 - fortschreitende Mobilitätsschwächen
 - fortschreitende Kognitionsschwächen
 - **umgebungsbedingt, z.B.**
 - die aktuelle Wohnsituation lässt eine häusliche Pflege nicht (mehr) zu
 - ambulante und/oder teilstationäre Leistungen nicht mehr ausreichend
 - pflegende Angehörigen nicht (mehr) verfügbar
 - keine ambulante Pflege verfügbar
-

Kurzzeitpflege

Die Kurzzeitpflege kann in folgenden Fällen angezeigt sein:

- **personenbedingt, z.B.**
 - noch nicht vollständig genesen nach Krankenhausaufenthalt
 - Vorrübergehende Verschlechterung der Gesundheitssituation
 - **umgebungsbedingt, z.B.**
 - die aktuelle Wohnsituation lässt noch keine häusliche Pflege zu
 - pflegende Angehörige sind verhindert
 - keine ambulante Pflege verfügbar
-

Dauerpflege / Kurzzeitpflege

Wie kann man sich den Alltag in einem Pflegeheim vorstellen?

- Eine **Einrichtung der Gemeinschaftsverpflegung** ist i.d.R. rhythmisiert, d.h.
 - Der Tag orientiert sich im Wesentlichen an den Mahlzeiten, z.B. vor / nach dem Frühstück; vor / nach dem Mittagessen
 - In der Regel finden am Vormittag die körperbezogenen Pflegemaßnahmen statt.
 - Über den Tag verteilt finden verschiedene Angebote der sozialen Betreuung statt.
-

Dauerpflege / Kurzzeitpflege

Wie kann man sich den Alltag in einem Pflegeheim vorstellen?

- Der Tagesablauf unterscheidet sich in der Regel von den Gewohnheiten zu Hause, was aber nicht *per se* negativ zu werten ist => er gibt Orientierung.
 - Wir beachten individuelle Wünsche der Bewohner*innen und gehen im Wesentlichen auch darauf ein, z.B. länger schlafen wollen, Gewohnheiten zur Mittagsruhe etc.
 - Wir passen unsere Versorgungen ggf. auch tagesaktuell an, z.B. bei kurzzeitigen Erkrankungen, Unwohlsein, Motivationslagen (*12h-Dienste möglich*)
 - Besuche von Angehörigen / Freunden, Arztkontakte oder Behandlungen von Therapeuten finden „regelmäßig unregelmäßig“ statt.
-

Dauerpflege / Kurzzeitpflege

Wie wohnt man in einem Pflegeheim

- Aktuell leben die Bewohner*innen in Einzel- bzw. Doppelzimmer mit Bad. Für die Dauerpflege müssen die Doppelzimmer perspektivisch abgeschafft werden.
 - Die Wohnumgebung ist für das Klientel geeignet => barrierefrei
 - Es stehen zahlreiche Hilfsmittel zur Verfügung, die sowohl den Bewohner*innen als auch den Mitarbeitern helfen, z.B. Aufstieghilfen, Rutschbretter, Hebe- Tragelifter.
-

Dauerpflege / Kurzzeitpflege

Wie wohnt man in einem Pflegeheim

- Die Zimmer verfügen über eine Standardausstattung und eigene Möbel oder private Gegenstände können mitgebracht werden.
 - Umbaumaßnahmen vonseiten der Bewohner*innen / Angehörigen sind nicht gestattet.
 - Pflegeheime sind via Brandmeldeanlage direkt an die Feuerwehr angeschlossen.
 - Es bestehen Krisenkonzepte für unvorhersehbare Fälle, wie z.B. Stromausfall
 - Die Planungen für eine umfassende Modernisierung von Teilen des Lindenhofs laufen bereits.
-

Finanzierung Dauerpflege

Kostenbestandteile
Investitionskosten
Unterkunft
Verpflegung
Pflegesätze
Ausbildungsumlage

Finanzierung Dauerpflege

Pflegebedürftige der Pflegegrade 2 bis 5 werden seit Januar 2022 bei den pflegebedingten Aufwendungen wie folgt bezuschusst.

Die Bezuschussung ist abhängig von der Aufenthaltsdauer in einem Pflegeheim (vollstationäre Pflege) und beträgt aktuell:

einschließlich 12 Monate	15 %
mehr als zwölf Monate	30 %
mehr als 24 Monate	50 %
mehr als 36 Monate	75 %

Die Bezuschussung bezieht sich auf die pflegebedingten Aufwendungen, respektive den so genannten „einrichtungseinheitlichen Eigenanteil (EEE)“

Finanzierung Kurzzeitpflege

Kostenbestandteile
Investitionskosten
Unterkunft
Verpflegung
Pflegesätze
Ausbildungsumlage

Finanzierung Kurzzeitpflege

Pflegebedürftige der Pflegegrade 2 bis 5 haben in zweierlei Richtung Anspruch auf Bezuschussung im Rahmen der Kurzzeit- oder Verhinderungspflege:

Kurzzeitpflege: 1854,00 € pro Jahr

Verhinderungspflege: 1685,00 € pro Jahr
Vorpflegezeit: keine mehr nötig

Ergo: Für einen „befristeten Aufenthalt“ stehen pro Jahr in Summe ein
Entlastungsbudget in Höhe von **3539,00 €** zur Verfügung (ohne PG § 39c SGB V)

Entlastungsbetrag: **131,00 € / Monat**

Pflegegeld: Während der Kurzzeitpflege wird das Pflegegeld des jeweiligen Pflegegrades für längstens 8 Wochen zu 50 % ausbezahlt.

Leistungen

Leistungsart	Beträge 2025	
Pflegegeld (§ 37 SGB XI) Pflege wird privat geleistet (nur über Angehörige, kein Profidienst)	Grad 2	347 €
	Grad 3	599 €
	Grad 4	800 €
	Grad 5	990 €
Pflegesachleistung (§ 36 SGB XI) Pflege wird in der Regel gemeinsam mit einem ambulanten Dienst geleistet	Grad 2	796 €
	Grad 3	1.497 €
	Grad 4	1.859 €
	Grad 5	2.299 €
Tagespflege (§ 41 SGB XI) Wird in fast gleicher Höhe wie die Pflegesachleistung gewährt (=> fast doppelter Betrag; jeweils für die „ambulante“ und die „Tagespflege“)	Grad 2	721 €
	Grad 3	1.357 €
	Grad 4	1.685 €
	Grad 5	2.085 €
Stationäre Pflege (§ 43 SGB XI) - Pflegeheim Die Sachleistungen der Pflegekasse bleiben gleich, der Zuschuss durch die Pflegekasse erhöht sich je nach Aufenthaltsdauer	Grad 1	131 €
	Grad 2	805 €
	Grad 3	1.319 €
	Grad 4	1.855 €
	Grad 5	2.096 €

Leistungen

Leistungsart	Beträge gibt es für
Kurzzeitpflege (§ 42 SGB XI)	Grad 2 - 5
Verhinderungspflege (§ 39 SGB XI)	Grad 2 - 5

„Entlastungsbudget“ in Höhe von 3.539 € pro Jahr für bis zu 8 Wochen

Für alle Versorgungsformen nutzbar.

Hinweis: Für Menschen ohne Pflegegrad oder Pflegegrad 1 kann § 39c SGB V aufgrund einer ärztlichen Anordnung möglich sein, z.B. nach Krankenhausentlassung und noch nicht vollständiger Genesung.

Leistungen

Leistungsart	Beträge
Pflegeberatung durch einen zugelassenen Pflegedienst (§ 37.3 SGB XI) - ambulant Sicherstellen der Geldleistungen -	Grad 1 => optional ½ jährlich Grad 2 und 3 => ½ jährlich Grad 4 und 5 => ¼ jährlich
zum Verbrauch bestimmte Pflegehilfsmittel – ambulant (§ 40 SGB XI) Einmalhandschuhe, Händedesinfektionsmittel, Flächendesinfektionsmittel, Bettschutzeinlagen, Mundschutz, Einwegschrzen	bis zu 42 € pro Monat
Hausnotrufdienst	25,50 € pro Monat bei vorliegendem Pflegegrad

Leistungen

Leistungsart	Beträge
<p>Wohnumfeldverbessernde Maßnahmen (§ 40 SGB XI) „Umbaumaßnahmen“ in der Häuslichkeit, wenn dadurch die häusliche Pflege ermöglicht oder erheblich erleichtert wird bzw. eine selbstständige Lebensführung ermöglicht wird. (Maßnahmenkatalog) / auch Umzüge möglich</p> <p>Unbedingt <u>vorher Antragsstellung!</u></p>	<p>je Maßnahme bis zu 4.180 €</p>
<p>Entlastungsbetrag (§ 28a i.V.m. § 45b SGB XI)</p> <ol style="list-style-type: none"> Leistungen der Tages- oder Nachtpflege, Leistungen der Kurzzeitpflege, Leistungen der ambulanten Pflegedienste im Sinne des § 36, in den Pflegegraden 2 bis 5 jedoch nicht von Leistungen im Bereich der Selbstversorgung, Leistungen der nach Landesrecht anerkannten Angebote zur Unterstützung im Alltag im Sinne des § 45a (niederschwellige Betreuungsangebote) 	<p>131 € pro Monat</p>

Herzlichen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit.

Wir freuen uns auf ein Wiedersehen am:

Di, 09.12.2025; 19:00 Uhr zum Thema:

Situation pflegender Angehöriger
